

VEREINBARUNG

1. Die Vertreter des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur der Technischen Universität Budapest sowie der mit ihm durch einen Freundschaftsvertrag verbundenen ähnlichen Institute der Universitäten Dresden, Prag und Warschau hielten vom 20. bis 25. September 1976 in Budapest Besprechungen. Zweck der Besprechungen war, die Erfahrungen der unter ähnlichen Bedingungen tätigen Lehrenden zu vergleichen und auszutauschen, den Platz, die pädagogische Bedeutung, den konkreten Inhalt und die spezifische Methodik des Unterrichts in Geschichte und Theorie der Architektur zu umreißen, u. zw. unter besonderer Berücksichtigung der Vorbereitung der Studenten für die Baupraxis.

2. Nach einem zum gegenseitigen Kennenlernen der Erfahrungen, Sorgen und Bestrebungen beitragenden, fruchtbaren Gedankenaustausch brachten die Teilnehmer ihr Einverständnis über folgende Punkte zum Ausdruck:

- für den das räumliche System der Umwelt der Gesellschaft gestaltenden, organisierenden Architekten sind, um seinen Beruf auszuüben, historische Kenntnisse und Betrachtung sowie eine auf diesen beruhende, kritische Urteilskraft vollkommen unentbehrlich;
- die historischen, theoretischen und mit diesen zusammenhängenden Denkmalschutzstudien müssen den Studenten der Architektur die Grundkenntnisse und Philosophie für die Lösung der praktischen und aktuellen Aufgaben bei der komplexen Raumgestaltung und bei der organischen Weiterentwicklung von historisch entwickelten Siedlungen liefern;
- Inhalt und Methoden des Unterrichts sind im Zeichen dieser Ziele und Bedürfnisse auszugestalten und weiterzuentwickeln, in einer Weise, daß der junge Architekt fähig sei, seine Kenntnisse bei der Lösung konkreter Aufgaben der gebauten Umwelt zu verwerten;
- In Anbetracht des mehr oder weniger überall vorhandenen Mangels an Zeit und Lehrkräften müssen die Anstrengungen auf die Ausarbeitung, das Kennenlernen und Bekanntgeben von, die Wirksamkeit des Unterrichts fördernden Methoden konzentriert werden.

3. Im Zeichen dieser Zielsetzungen begrüßen die Anwesenden alle Formen des Erfahrungsaustausches zwischen den Instituten und beschließen,

- alles aufzubieten, um den Erfahrungsaustausch in organisierter Form periodisch fortzusetzen;
- zusammenzuarbeiten
 - im gegenseitigen Austausch und in der Ausarbeitung von Lehrbe-
helfen (Lehrstoffheften, Lehrbüchern),
 - in der Erarbeitung wirksamerer Formen des Unterrichts in Ge-
schichte und Theorie der Architektur;
- sie wünschen einander gegenseitig zu informieren
 - über neue Ergebnisse der Architektur und der Bauwissenschaft
ihrer Länder,
 - über die Forschungen im Gang und die Dissertationen in Ausarbeitung,
 - über neue Veröffentlichungen; sie sind auch bereit, den Interessier-
ten Zusammenfassungen in Übersetzung oder volle Texte zukommen
zu lassen;
- sie beabsichtigen sich gegenseitig einzuladen
 - zu Veranstaltungen des Fachbereichs (Kolloquien, Konferenzen,
Symposien),
 - zum Halten von Gastvorträgen über die neuesten Ergebnisse auf
dem Gebiet der Geschichte und Theorie der Architektur.

4. Um diese Zielsetzungen zu realisieren, beschließen die Anwesenden, im Jahre 1977 in Prag oder in Warschau (je nach den Umständen) ihre nächste Konferenz zu veranstalten:

- nach der gelungenen, jedoch notwendigerweise noch im Allgemeinen gehaltenen gegenwärtigen Vorstellung soll die nächste Konferenz auf das Thema »*Programm und Methode des Unterrichts in Geschichte und Theorie der Architektur, unter besonderer Berücksichtigung der Baupraxis*« konzentriert, durch konkrete Lehrpläne, Lehrfachprogramme begleitet und durch studentische Arbeiten dokumentiert sein.
- Für die Vorbereitung der nächsten Konferenz wird das gemeinsame Kolloquium der Sektionen für Architektur und für Philosophie und Kultur der Technischen Universität Dresden, das am 1. und 2. Februar 1977 stattfinden soll, gute Gelegenheit geben;
- die Anwesenden beschließen, daß sie persönlich oder ihre Mitarbeiter an der Sitzung des Vorbereitungsausschusses der nächsten Konferenz über Geschichte und Theorie der Architektur am genannten Ort und zur genannten Zeit teilnehmen werden;
- In der Sitzung des Vorbereitungsausschusses wird der Ort der nächsten Konferenz (Prag oder Warschau) bestimmt,
- das Dokument der ersten Konferenz, das von dem Institut für Geschichte

und Theorie der Architektur der Technischen Universität Budapest abgefaßt werden soll, wird zur Darlegung bereit sein,

— sollen die Themen der Gastvorträge und die Vortragenden bestimmt werden.

5. Um ihre Zusammenarbeit auszuweiten, geben die Anwesenden dem Wunsch Ausdruck, die Institute, die noch durch keinen Freundschaftsvertrag verbunden sind, zum Abschließen solcher Verträge zu bewegen, sowie zu versuchen, unter ähnlichen Verhältnissen tätige, jedoch an der Zusammenarbeit und am Erfahrungsaustausch noch nicht beteiligte Institutionen in die Arbeit einzubeziehen.

Abschließend sprechen die Gäste dem Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der Technischen Universität Budapest für die gut gelungene Organisationsarbeit und die Gastfreundschaft ihren Dank aus.

Budapest, den 25. September 1976.